

INFORMATION

nach § 8a Störfallverordnung

für die Nachbarschaft des Werkes Lampertheim
der Tyczka Industrie-Gase GmbH



Tyczka Industrie-Gase GmbH
Werk Lampertheim
Georg-Tyczka-Str. 4
68623 Lampertheim

Vorwort

Sehr geehrte Nachbarinnen und Nachbarn,

die Tyczka Industrie-Gase GmbH (TIG) ist ein mittelständisches Unternehmen mit Hauptsitz in Mannheim. Drei Abfüllwerke, je eines in Lampertheim, Würzburg und Schweitenkirchen versorgen über 17.000 Kunden. Das Kerngeschäft ist die Abfüllung und der Vertrieb von technischen Gasen, medizinischen Gasen, Lebensmittelgasen und Spezialgasen in Druckgasbehältern sowie Kältemittel, technisches Equipment und Anlagenbau.

Wir bei TIG nehmen Sicherheit und Umweltschutz sehr ernst. Nicht nur bei der Einhaltung der Anforderungen unserer Kunden an unsere Produkte, sondern auch dann, wenn es um die Nachbarn in unmittelbarer Nähe zu unseren Betriebsanlagen geht.

Neben zahlreichen Sicherheitsvorkehrungen und strenger Überwachung durch Behörden sorgen zuverlässige und gut geschulten Mitarbeiter dafür, dass Störungen gar nicht oder nur sehr selten auftreten. Dennoch sind wir im Rahmen der Störfall-Verordnung dazu verpflichtet, die Öffentlichkeit über Sicherheitsmaßnahmen (§ 8a Störfall-VO) zu informieren.

Unter dem Begriff Störfall wird ein Ereignis, wie z. B. eine Emission, ein Brand oder eine Explosion größeren Ausmaßes verstanden, das sich aus einer Störung des bestimmungsgemäßen Betriebs in einem unter diese Verordnung fallenden Betriebsbereich oder in einer unter diese Verordnung fallenden Anlage ergibt, das unmittelbar oder später innerhalb oder außerhalb des Betriebsbereichs oder der Anlage zu einer ernststen Gefahr oder zu Sachschäden nach Anhang VI Teil 1 Ziffer I Nr. 4 der Störfallverordnung führt und bei dem ein oder mehrere gefährliche Stoffe beteiligt sind (12. BImSchV).

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
1 Die betrieblichen Tätigkeiten	4
2 Stoff-Charakterisierung	5
3 Fortwährende Gewährleistung der Sicherheit	7
4 Warnung, Information, Gefahrenerkennung	7
5 Verhalten bei Notfällen.....	8
6 Ansprechpartner für weitere Informationen	9

1 Die betrieblichen Tätigkeiten

In unserem Werk in **Lampertheim** werden folgende betriebliche Tätigkeiten durchgeführt:

Lagerung, Abfüllung und Umschlag technischer Gase

Der Standort Lampertheim umfasst verschiedene Anlagen, in denen mit Stoffen umgegangen wird, bei denen die Vorgaben der Störfallverordnung zu berücksichtigen sind.

Ein Bereich am Standort dient zur Lagerung und Abfüllung von technischen und medizinischen Gasen. Diese Produkte werden in Lagertanks bereitgehalten und Füllanlagen zur Befüllung von Druckgasflaschen zugeführt.

Des Weiteren werden in Lampertheim Wasserstoff und Wasserstoff-Gemische abgefüllt.



Außerdem werden giftige Gase (bspw. Ammoniak), die nicht am Standort abgefüllt werden, in Druckgasfässern gelagert und umgeschlagen.


Die Belieferung des Werkes und der Abtransport der Produkte zu den Kunden und Anwendern werden mit Tankwagen und LKW durchgeführt.

Neben den oben genannten Stoffen erfolgt am Standort die Lagerung, Abfüllung und Umschlag diverser weitere Stoffe bzw. Produkte, die nicht unter den Anwendungsbereich der Störfallverordnung fallen.

Der Standort ist aufgrund der Menge der vorhandenen Stoffe ein Betriebsbereich nach § 3 BImSchG, für den die Grundpflichten bzw. die Pflichten der **unteren Klasse der Störfallverordnung** anzuwenden sind. Über den Betrieb haben wir die zuständige Behörde entsprechend § 7 Abs. 1 Störfallverordnung informiert.

2 Stoff-Charakterisierung

Stoff	Gefahrenhinweise	Sicherheitshinweise	Kennzeichnung
Flüssiggas	Extrem entzündbares Gas	<ul style="list-style-type: none"> • Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. • Brand von ausströmendem Gas: Nicht löschen, bis Undichtigkeit gefahrlos beseitigt werden kann. • Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. • An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. • Wirkt in hohen Konzentrationen narkotisch und erstickend. • Flüssigkeit verursacht bei Hautkontakt Erfrierungen und schwere Augenschäden. 	
Acetylen	<p>Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.</p> <p>Mit und ohne Luft explosionsfähig</p>		
Andere brennbare Gase	Extrem entzündbares Gas	<ul style="list-style-type: none"> • Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. • Brand von ausströmendem Gas: Nicht löschen, bis Undichtigkeit gefahrlos beseitigt werden kann. • Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. • An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. • Wirkt in hohen Konzentrationen narkotisch und erstickend. • Flüssigkeit verursacht bei Hautkontakt Erfrierungen und schwere Augenschäden. 	
Sauerstoff, Lachgas	Kann Brand verursachen oder verstärken; Oxidationsmittel.	<ul style="list-style-type: none"> • Druckminderer frei von Fett und Öl halten. • Von brennbaren Materialien entfernt aufbewahren. • Bei Brand: Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. • An einem gut belüfteten Ort aufbewahren 	

<p>Ammoniak und andere giftige Gase</p>	<p>Entzündbares Gas. Giftig bei Einatmen. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Sehr giftig für Wasserorganismen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. • Gas/Dampf nicht einatmen. • Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. • Freisetzung in die Umwelt vermeiden. • BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. • BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. • BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. • Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. • Brand von ausströmendem Gas: Nicht löschen, bis Undichtigkeit gefahrlos beseitigt werden kann. • Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. • Unter Verschluss aufbewahren. • An einem gut belüfteten Ort aufbewahren 	
--	--	---	--

3 Fortwährende Gewährleistung der Sicherheit

Regelmäßige Überprüfungen der Anlagen, Druckgasflaschen und Fahrzeuge durch Sachverständige und befähigte Personen sorgen dafür, dass nur einwandfreie Flaschen für die Befüllung und den Transport freigegeben werden. Dank gut ausgebildete Fahrer und regelmäßiger Schulungen wird der Transport unserer Produkte dauerhaft sichergestellt.

Die Anlage unterliegt der regelmäßigen Überwachung durch die zuständigen Behörden. Die letzte Überprüfung erfolgte am 23.03.2016.

Weitere Informationen erhalten Sie vom Regierungspräsidium Darmstadt Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Darmstadt unter der Email-Adresse: poststelle@rpda.hessen.de.

In den folgenden Kapiteln 4 und 5 möchten wir Sie darüber informieren, wie Sie gewarnt werden, wenn es zu einem Störfall kommen sollte, bei dem eine Gefährdung außerhalb des Betriebsgeländes nicht ausgeschlossen ist, und wie Sie sich am besten verhalten sollen.

4 Warnung, Information, Gefahrenerkennung

Lautsprecherdurchsagen

Polizei, Feuerwehr und Behörden informieren Sie über

- Verhalten im Ereignisfall
- ggf. Entwarnung

Sirenensignal

- 1 Minute „auf- und abschwellender“ Heulton (Bedeutung: „Rundfunkgerät einschalten! Auf Durchsagen achten!“)
- Bitte schalten Sie Ihre Rundfunkgeräte ein!

Gefahrerkennung

- durch sichtbare Zeichen wie „Feuer und Rauch“
- durch Geruchwahrnehmung
- durch Reaktion des Körpers wie z.B. Übelkeit oder Augenreizung

5 Verhalten bei Notfällen

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig durch und prägen Sie sich die Verhaltensregeln gut ein. Sie helfen damit sich und anderen.

Lautsprecher

Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen der Polizei sowie Feuerwehr und leisten Sie den Weisungen der Einsatzkräfte unbedingt Folge.

Im Freien

Halten Sie sich nicht im Freien auf. Rufen Sie Ihre Kinder ins Haus.

Fenster / Klima- und Lüftungsanlagen

Schließen Sie sofort Fenster und Türen und schalten Sie gegebenenfalls Lüftungs- und Klimaanlage über den Hauptschalter ab. Meiden Sie tiefergelegene Räume (z. B. Keller).

Helfen

Helfen Sie Kindern, älteren oder behinderten Personen und nehmen Sie Passanten vorübergehend auf. Verständigen Sie auch Ihre unmittelbaren Nachbarn.

Rundfunk

Schalten Sie Ihr Radio ein und achten Sie auf die Durchsagen.

Sirene

Sollte ein Sirensignal ertönen, schalten Sie sofort Ihr Rundfunkgerät ein und achten auf Durchsagen.

Telefon

Blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Telefonverbindungen zu Feuerwehr, Polizei oder Rettungsdiensten, es sei denn, eine besondere Situation, wie Feuer oder Unfall, macht einen Anruf erforderlich.

Arzt

Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen nehmen Sie sofort Kontakt zu Ihrem Hausarzt oder dem ärztlichen Notdienst auf.

Entwarnung

Achten Sie auf die Entwarnungsmeldungen über Rundfunk oder Lautsprecher der Polizei und der Feuerwehr.

6 Ansprechpartner für weitere Informationen

Die Tyczka Industrie-Gase GmbH betreibt seit vielen Jahren und an unterschiedlichsten Standorten Werke und Läger für technische Gase auf hohem Sicherheitsniveau. Alle Voraussetzungen für einen störungsfreien Betrieb sind gegeben. Sehen Sie bitte diese Broschüre als Teil einer offenen Informationspolitik gegenüber unseren Nachbarn. Anlass zur Beunruhigung besteht nicht.

Bedenken Sie, dass die Tyczka Industrie-Gase GmbH über jahrzehntelange Erfahrungen im Umgang mit technischen Gasen verfügt. In Kooperation mit den zuständigen Behörden werden wir dafür sorgen, dass der Betrieb störungsfrei verläuft. Es ist unser Ziel, auch weiterhin in guter Nachbarschaft mit Ihnen zu leben und zu arbeiten.

Wenn Sie weiterreichende Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Tyczka Industrie-Gase GmbH

Walter Keller / Techn. Leiter
Nördliche Hafenstr. 10
97080 Würzburg
Telefon: 0931 98064-13
Mobil: 0171-3016550

Tyczka Industrie-Gase GmbH

Frank Beilich / Umweltmanagementbeauftragter
Landzungenstr. 17
68159 Mannheim
Telefon: 0621 18009-224
Mobil: 0172-1071787

Tyczka Industrie-Gase GmbH

Zentrale
Landzungenstr. 17
68159 Mannheim
Telefon: 0621 18009-0